

„Bürgeraufnahmen der Stadt Düren 1607–1800“ von Josef Geuenich, Druck und Verlag von Carl Hamel in Düren (Rheinland).

Der Bürgermeister der Stadt Düren und der Dürener Geschichtsverein haben es ermöglicht, mitten im Kriege dieses Buch des bekannten Familiengeschichtlers herauszubringen. Es gleicht in einem wesentlichen Punkte dem 1936 von Dr. Ernst Hövel herausgebrachten Bürgerbuch der Stadt Münster (vgl. dessen Vespredungen in Band I, S. 100 dieser Zeitschrift sowie in „Archiv für Sippenforschung“ 1937, S. 127). Beide Werke fußen gar nicht auf einem vorhandenen alten Bürgerbuch, mußten vielmehr die verlorengegangenen Originale erst einmal rekonstruieren und zwar aus anderen städtischen Archivalien. Geuenich tat dies nach Bürger- und Bußenbüchern, Stadtrechnungen, Ratsprotokollen, Bevölkerungslisten, Kirchenbüchern und Standesregistern. Hieraus kann man entfernt ahnen, um welche Arbeit es sich insgesamt gehandelt hat, die hier in vielen Jahren geleistet wurde und uns mit rund 2000 Neubürgern Dürens bekannt machte. Den Listen selbst setzt der Verfasser eine ausführliche Geschichte des Dürener Bürgerrechts voran sowie eine Auswertung über die Herkunft der Neubürger (von denen allein ja das Buch handelt). Hier interessiert uns Westfalen natürlich hauptsächlich der Zustrom aus unserer Heimat. Es kamen aus Bevergern: Heinrich Meyer, Kupferschmied, Bürger 1789; Ehefrau Agnes Quast; Vorken: Joseph Meinen, Kupferschläger, Bürger 1784; Ehefrau Th. Gertrud Scheidweiler „Brackerfeld“; Hans Lederreider, Bürger 1613 (mehrfach auch als aus Elberfeld stammend bezeichnet); Flinkhausen, Amt Hattingen: Johann Peter Flinkhausen, Bürger 1730; Hagen: Heinrich Nicasius, Bürger 1664; Herne: Laurenz Lenken, Schuhmacher, Bürger 1624; Korvey: Johann Wilden, Schlosser, „aus dem Corveischen bürtig“, Bürger 1728; Münster: Adolf Werdes, Bürger 1713; P. Constantin van der Giese, Goldschmied aus Liebfrauenkirche Überwasser, Bürger 1788; verheiratet mit Maria Eva Becker; Steinert bei Hagen: Anna Katharina Weyde, Ehefrau des Wollenwebers Arnold Wesser, Bürger 1773; Still: Everhard Weitgen, Bürger 1726; Westrich: Christian Dreesen, Händler, Bürger 1773. (Bei einzelnen sind noch nähere Angaben gemacht, die bei mir erfragt werden können.)

Die Ausstattung des 350 Seiten starken Buches ist vorzüglich, das heimische Schöeller-Papier von einer Güte, wie wir es selbst in Friedenszeiten nur selten bei einem Buch gefunden haben.

Familienkundliche Rundschau

Archiv für Sippenforschung und alle verwandten Gebiete.

Jahrgang 1940. Heft 12: Noth: Zur Geschichte und Herkunft des Geschlechtes Przyborowski. — Wiesner: Die Besitzverhältnisse der Sattelmacherstraße in Stade in den letzten 400 Jahren. — Birkenbihl: Preisgekrönte Gymnastiken der Jahrgänge 1728–1748.

Jahrgang 1941. Heft 1: Mönge: Zur Bevölkerungsgeschichte eines oberhessischen Dorfes (Stephansdorf, Kreis Meisse). — Schneider: Eine russische Kriegsteuerabrechnungssakta aus dem Jahre 1623. — Klüber: Die ältesten Trauereinträge der Klosterpfarre St. Blasien, eine wanderungsgeschichtliche Quelle. — Winterfeldt: Ostpreussische Forstbediente 1743.

Heft 2: Kubnick: Methodisch-praktische Beispiele. Eine bairische Namenshäufung und ihre Probleme. — Marchtaler: Die Ahnen des Dichters Christian Schubart. — Dobbervich: Reisepässe im Drossener Stadtarchiv aus den Jahren 1810–1280. — Winterfeldt: Ostpreussische Forstbediente 1743 (Fortf.).

Heft 3: Berg: Stammbücher des Eulenbergschen Geschlechtes. — Daniza von Bajan: Darnimer Schäferstypen auf dem Wege zur Großstadt Berlin. — Bauer: Geburtsbriefe aus Raub am Rhein, 1623–79. — Streblau: Auswärtige Lehrlinge im Gewerbe der Posamentierer und Wartenmacher zu Danzig, 1656–1711.

Heft 4: Huber: Die Mennoniten in Bayern. — Frehe: Brandenburgisches Jagdvolk. Eine bevölkerungsgeschichtliche Quelle aus dem Anfang des 18. Jahrh. — Streblau: Auswärtige Lehrlinge . . . (Fortf.). — Bauer: Geburtsbriefe . . . (Fortf.).

Heft 5: Hampe: Methodisch-praktische Beispiele, Schulze aus Hannover. — Wentscher: Zwei Neuruppiner Familien Stelle im 18. Jahrhundert und ihre Feststellung durch Bernhard Feldmann. — Krause: Das Meisterbuch der Dresdener Fleischerinnung. — Bonnet: Hessen-Darmstädter in Glückwunsch- und Trostgedichten sowie Leichenpredigten der Stadtbibliothek Frankfurt am Main. — Streblau: Auswärtige Lehrlinge . . . (Schluß).

Heft 6: Wenge: Ein neumärkisches Dorf im Spiegel seines Kirchenbuches (Wernikow, Neumark). — Birkenbihl: Preisgekrönte Gymnastiken der Jahrgänge 1750–1768. — Krause: Das Meisterbuch . . . (Fortf.). — Grigoleit: Die Ahnen und Nachkommen des Dichters Wilhelm Jordan.

Heft 7: Hinz: Feldshere und Feldmedici im preussischen Heer. — Andrich: Die Müller im Amte Dobrilugk von 200 Jahren. — Becker: Eine Seelenliste der Pfarrei St. Petruskirche zu Baden-Baden aus dem Jahre 1765. — Krause: Das Meisterbuch . . . (Schluß). — Wentscher: Schön- und Schwarzfärber in Schlesien und Polen 1651–1700.

Heft 8: Moloff: Drei bodengebundene Ahnentafeln und ihre Lehren. — Hinz: Feldshere . . . (Schluß). — Becker: Eine Seelenliste . . . (Fortf.). — Nagel: Schweizer in der reformierten Gemeinde zu Prenzlau, 1695–1800.

Heft 9: Wentscher: Methodisch-praktische Beispiele, Der Hindernislauf einer Soldatenforschung. — Seeberg-Elberfeldt: Deutsche in der Stadt Zamosc, 1774–1807. — Becker: Eine Seelenliste . . . (Fortf.). — Lenäner: Woher stammte Justinus Kerners Ahn M. Michael Kerner? — Achelis: Beiträge zur Prebigergeschichte Nordfrieslands aus Kunstdenkmälern.

Heft 10: Mühlmann: Die Nachkommen der Königin Viktoria von England. — Gölzow: Briefe und Tagebuchblätter der Greifswalder Familie Ziemssen. — Wentscher: Methodisch-praktische Beispiele. Der Hindernislauf . . . (Fortf.). — Becker: Eine Seelenliste . . . (Fortf.).

Heft 11: Daniza von Bajan: Die Herzberg, ein altes Mittenwalder Ratsgeschlecht. — Gölzow: Briefe und Tagebuchblätter . . . (Fortf.). — Wentscher: Methodisch-praktische Beispiele. Der Hindernislauf . . . (Schluß). — Thomsen: Die herzoglich gottorpische Hof-Apothek in Schleswig seit 1500.

Heft 12: Wentscher: Aus meiner Autographensammlung. — Gölzow: Briefe und Tagebuchblätter . . . (Schluß). — Daniza von Bajan: Die Herzberg, ein altes Mittenwalder Ratsgeschlecht (Schluß).

Familiengeschichtliche Blätter, 39. Jahrgang, 1941.

Heft 1/2: Daniza von Bajan: Sächsishe und niederländische Künstler als Ahnen deutscher Feldherren. — v. Marchtaler: Das Ein- und Ausschreib-Buch der Heilbronner Handlungs-Lehrlinge, 1775–1821.

Heft 3/5: Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst: Die 1358 Nachkommen des Malers Peter Paul Rubens. — Knüppel: Familie Underberg. — Juntikkala: Erforschung und Ehrung altentgeessener Bauernstypen in Finnland. — Marchtaler: Das Ein- und Ausschreib-Buch . . . (Schluß).

Heft 6/8: Hohlfeld: Das Urheberrecht am Forschungsergebnis. — Marx: Zur Frage der Fachausdrücke. — Knüppel: Der Rutenhof in der Leithe (Rüttler). — Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst: Die 1358 Nachkommen . . . (Fortf.).

Heft 9/10: Hohlfeld: Das Problem der Generation. — Schleiffing: Zachäus Fabers Coronae funerals und die in diesem Werk enthaltenen Leichenpredigten. — Holzmann: Der Forschungsweg zur Klärung einer auferehlichen adeligen Abstammung um 1800 im ehemals schwedischen Vorpommern. — Hohenlohe-Schillingsfürst: Die 1358 Nachkommen . . . (Fortf.).

Heft 11/12: von Schröder: Der Rückgang der Ahnenzahl. — Weiße: Das Fischerhandwerk zu Würzen. — Hohenlohe-Schillingsfürst: Die 1358 Nachkommen . . . (Fortf.). — Niedermeier: Eine Handzeichnung aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts.

Mitteilungen der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Band XII, 1940.

Heft 3: von Bessel: Ein Versuch zur Bestimmung einiger Bildnisse der Familie zum Pück. — Wiprius: Schüler des Achener Jesuitengymnasiums (1601–1773). — Uhlensaut: Ein Studentenstammbuch aus den Jahren 1787–1789. — Schuler: Rheinische Familienregister aus kirchlichen Archiven.

Band XIII. Heft 1: Becker: Die Dillenburger und Durbacher Ahnen des Generalfeldmarschalls von Reichenan. — Mitz: Vom Wappenwesen des Erlerer Rates, 1580—1798. — Reinark: Stolzenburg und Dalbenden. — Wasmannsdorf: La Waletta und das Rheinland. — Waple: Das Offiziercorps des Fürstbistums Münster.

Familie, Sippe, Volk.

1940. Jahrgang 6. Heft 9: Krause: Scheinlateinische und latinisierte Sippennamen. — Schram-Steiner: Die südtischen Matriken der Ostmark.
 Heft 10: Krause: Scheinlateinische und latinisierte Sippennamen (Schluß). — Römer: Zur galizien-deutschen Familienforschung.
 Heft 11: Kloppenburg: Die Angehörigen des II. Bataillons des 1. Regiments von Walbeck 1768—1803.
 Heft 12: Kloppenburg: Die Angehörigen . . . (Schluß).
 1941, Jahrgang 7. Heft 1: Vaniza von Vazan: Die Ahnen des Dichters Heinrich von Kleist. — Schram-Steiner: Das „Heimatrecht“ im ehemaligen Österreich. — von Arseniew: Die Genealogie des alten Rußland.
 Heft 2: von Arseniew: Die Genealogie des alten Rußland (Schluß).
 Heft 3: Plöhn: Die Welt des einzigen Kindes. — Kaufsberger: Klassenmerkmale Schillers und seiner näheren Verwandten. — Krause: Nachweis von Einzelschriften über Sippennamen als Hilfe für die Sippenforschung.
 Heft 4: Bauer: Hausmarke und Sippe.
 Heft 5: Bauer: Hausmarke und Sippe (Fortsetzung). — Stieber: Lexikon der deutschen Schauspieler.
 Heft 6: Bauer: Hausmarke und Sippe (Schluß).
 Heft 7: Wilhelm von Humboldts Familienleben und seine Nachkommen. — Stieber: Lexikon der deutschen Schauspieler (Fortf.).
 Heft 8: Dufa: Die Sippenstelle in der Regierung des Generalgouvernements und das sippenfundliche Quellenmaterial.
 Heft 9: Deutsche Sippenforschung in Litauen. — Stieber: Lexikon der deutschen Schauspieler (Fortf.).
 Heft 10: Arseniew: Über den kleinrussischen Adel. — Stieber: Lexikon (Fortf.).
 Heft 11: Henoch: Berliner unter den Stammvätern des Bürenvolkes. — Narnhofer: Die historischen Grundlagen der Militärmatrizenführung der ehemaligen österreichisch-ungarischen Armee. — Stieber: Lexikon (Fortf.).
 Heft 12: Müller von Now: Zum 150. Todestage Wolfgang Amadeus Mozarts.

Italienische Blutlinien in Deutschland

Das Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands hat den Auftrag erhalten, die historisch, kulturell und wirtschaftlich bedeutenden italienischen Blutlinien in Deutschland festzustellen und zu beschreiben. Die italienischen Familien in Deutschland sollen auf ihre genealogischen Wurzeln zurückgeführt, ihre verwandtschaftlichen Beziehungen untereinander sollen nach Möglichkeit aufgedeckt, und es sollen auch die Nachkommen der Töchter dieser italienischen Familien und ihre Leistungen gewürdigt werden.

An alle interessierten Sippenforscher ergeht daher die Aufforderung, ihr Material über italienische Ahnenlinien und deren Nachkommen an das Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands, München 22, Ludwigstr. 22b/2, zu senden. An die vorbereitende Sammelarbeit sollen sich Forschungen in Italien, vor allem im Gebiet des Comersees, anschließen.

Suchanzeige

Henrich Arnd Harhausen, geb. 19. 12. 1677 in Hillhorst bei Lübbecke, Leggeeinnahmer in Lübbecke, gest. 1769. Todes- und Traurkunde nicht auffindbar. Wer gibt Auskunft an Konsistorialrat Harhausen, Dirschau in Westpreußen? Porto wird erstattet.

Schlesien ist mein Spezial-Gebiet. Bei den vielfach bestehenden wechselseitigen Beziehungen zwischen Westfalen u. Schlesiern sind Westfalen nach Schlesiern u. Schlesiern in den Westfälischen Lebensraum gewandert. Die Regimenter Friedrich des Großen zogen vom Westen über Pommern u. Brandenburg zu ihren Siegen; ihre Angehörigen wurden in Schlesien sesshaft. K. F. Reimer, Sippenforscher RSH, Berlin-Südende, Benzmannstraße 38, Fernruf 797824

Wappen
 Feststellung alter und Neugründung mit Eintragung künstlerische Wappenmalereien, Wappensitzungs-Urkunden, Ahnentafeln, Stammbäume
 Dr. Walter Frazer, Berlin W. 15, Dulsburger Straße 12
 Heraldiker u. Sippenforscher RSH 56. Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste. Rückporto beifügen.

Westfalen, Sondergebiete: Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne, Wattenfeld, Witten, Bielefeld, Herford, Bielefeld, Bielefeld, Günter-Strahlefeld und Umgebung dieser Orte. „Männer der Zeit“ und Quellenbearbeitung zu Familien- und Stammbaumforschungen, Urkundenbeschaffung und Fortschreibung aller Art durch: **Ingenieur Heinrich Sokamp**, Sippenforscher RSH, Witten a. d. Ruhr, Gartenstraße 6

Bearbeitungen von Familien- und Hofsgeschichten aus allen westfälischen Archiven. Umfangreiche Quellen-Kartei. Ständige Forschungsreisen durch West-, Mittel- und Norddeutschland.
Westfalen
Herbert Rühl
 Schriftsteller und Sippenforscher (RSH), Mülheim-Ruhr

Codex traditionum Westfalicarum


(Veröffentlichungen der Historischen Kommission des Provinzial-Instituts für westfälische Landes- und Volkskunde)
 Die im C. tr. W. veröffentlichten Quellen liefern die Grundlagen und den Ausgangspunkt für die bürgerliche Familien- und Hofsgeschichte großer Teile Westfalens.

- Von den bisher erschienenen 7 Bänden sind noch lieferbar
Band II: Die ältesten Verzeichnisse der Einkünfte des münsterischen Domkapitels. Bearb. v. Franz Darpe. 1886. VII, 808 S. RM 10.—
Band III: Die Hebräer der Klosters Überwasser und des Stiftes Warth. Bearb. v. Franz Darpe. 1888. VII, 529 S. RM 10.—
Band IV: Einkünfte und Verzeichnisse der Pfarrei Herford sowie Hebräen des Stiftes auf dem Berge bei Herford. Bearb. v. Franz Darpe. 1892. XII, 478 S. RM 10.—
Band VI: Güter- und Einkünfte-Verzeichnisse der Äbter Marienhorn und Marienheist in Coesfeld, des Klosters Warlar sowie der Äbter Wesel und Holtrup. Bearb. v. Franz Darpe. 1907. VIII, 891 S. RM 10.—
Band VII: Güter- und Einkünfte-Verzeichnisse der Äbter Langendorf, Metelen, Borchhorst sowie der Äbter Gese- und Klein-Burlo. Bearb. v. Franz Darpe. 1914. XII, 258 S. RM 8.50.

Die Reihe wird fortgesetzt. Durch jede Buchhandlung!
 Verlag Aschendorff, Münster (Westf.)

Familienforschung. Ahnenpässe, Beschaffung sämtlicher Urkunden u. Anfertigung von Ahnen- u. Stammtafeln übernimmt für die Gebiete Rheinland, Westfalen, Pfalz, Baden, Hessen, Holland u. Belgien, besonders noch für die wiedergewonnenen Gebiete Eupen-Malmédy-St. Vith
Adriane Lüttger
 Berufssippenforscherin RSH, Aachen, Sallerallee 17

In Württemberg übernimmt Forschungshilfe und genealogische Arbeiten (bei Pfarrämtern und Archiven)
Kurt Erh. v. Marchtaler (RSH)
 Stuttgart-N., Azenbergstr. 39
 Herausgeber von „Siebacher's gr. u. allgem. Wappenbuch“, bürgerl. Tell.

Westfalen in Gegenwart und Geschichte
 Ein Schriftenverzeichnis . . . 58 Seiten
 „ . . . Eine schöne und bedeutungsvolle Leistung, ein Wegweiser der Heimat für die Freunde der Heimat, . . . ein unerlässliches Hilfsmittel.“ (W.L.Z.)
 Kostenlos durch den
 Verlag Aschendorff, Münster (Westf.)

Reclam

kauf
 anlässlich des 75-jährigen Jubiläums von Reclams Universal-Bibliothek im Jahre 1942
 Erstausgaben der im Jahre 1867 erschienenen Nummern

- zum Liebhaberpreis von je RM. 10.—
- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Nr. 1. Goethe, Faust I | Nr. 6. Müller, Die Schuld, |
| Nr. 2. Goethe, Faust II | Nr. 7. Hauff, Die Bettlerin |
| Nr. 3. Lessing, Nathan der Weise | Nr. 8. Kleist, Michael Kohlhaas |
| Nr. 4. Körner, Leier und Schwert | Nr. 9. Shakespeare, Julius Cäsar |
| Nr. 5. Shakespeare, Romeo und Julia | Nr. 11. Lessing, Minna von Barnhelm |

Gepl. Angebote nur der Erstdrucke obiger Titel mit dem Preisandruck „2 Silbergroschen“ erbeten an den Verlag

PHILIPP RECLAM JUN. LEIPZIG